



Solicitors
 W. & C. Dukenfield Esq
 135 Fifth Avenue 7th Fl /4c
 NY 12980 Poughkeepsie, New York

Gebühr in der Höhe von USD 12,59 entrichtet

Reference Number 29011880/12-1946

Notarially Certified

PROTOKOLL

aufgenommen am 4. Oktober 2013 [vierten Oktober zweitausend-dreizehn] von mir, Gerhard K., dem CS [Company Secretary], über die gestellten Anträge, gepflogenen Verhandlungen und gefassten Beschlüsse bei der am o. a. Tage in den Räumen der M.E.L.[*ruhend*] factory [1140 Wien, Hägelingasse 5/Garteneingang] abgehaltenen -----

----- **11. [elften]**
ordentlichen AktionärInnenversammlung -----

----- **der** ----- **Gesellschaft *webbrain***
zur Verbreitung von Ton-, Bild- und Denkkunst ----- **im**
virtuellen und im realen Raum ----- mit dem Sitz und der -----
 ----- Geschäftsanschrift in 1160 Wien. -----

Fast pünktlich um **18.06** [achtzehn] Uhr [sechs] ist ein Gutteil der für den heutigen Abend angekündigten AktionärInnen bereits eingetroffen und anwesend, es wird noch der eine oder andere **Ring** angesteckt, um für das bevorstehende Ratings* gerüstet zu sein. -----

Da jedoch der CS, also ich, noch nicht anwesend ist, wird *vertretungshalber* der passenderweise bereits anwesende Herr Erich K., einfach König, mit dem Ausschneiden des Champagners befasst, welch selbe Funktion er mit Vergnügen und *Grandeza* ausführt. Als alle anwesenden AktionärInnen ihre Gläser schließlich in der Hand halten, während immer neue A. nachrücken, könnten zwar bereits **[TOP 1 und 2]** [Empfang des Vorstands mit den GesellschafterInnen nebst zwangloser Bestätigung desselben, Überprüfung der Einhaltung des Ringzwanges durch den CS und alle anderen sowie Gruppenbild mit Ringen] erledigt werden; beides wird jedoch noch verzögert, indem ULF-Prä die zwanglose „Dank- und Kuss-Stunde“ [Stunde im übertragenen Sinn, Anm. CS] ausruft, die weiland auf Anregung von Aktionär, Kybernetiker und Rentier Dr. Peter F. bei der 4. AktionärInnenversammlung vom 23. Juni 2006 beschlossen wurde und seither sporadisch auch abgehalten wird (je nachdem ob ULF-Prä sich gerade daran erinnert, oder nicht) -----

Unterdessen überprüft der CS, also ich, wenigstens die Anwesenheit der Anwesenden und die Einhaltung des Ringzwanges. Es kann festgehalten werden, dass die Gesellschaft demselben nahezu lückenlos nachgekommen ist, mit Ausnahme des Herrn Oberehrensensale Harald T., der keinen Ring angesteckt, sondern ein [handschriftlich gefertigtes, Anm. CS] *Papierschild* an sich befestigt hat, auf dem eher undeutlich zu

* *Ratings, das:* jährlich stattfindende Bewertung des jeweils besten und schlechtesten. 2013 {Ratings: AAA}
Ringzwang! Für den originellsten Ring (empfohlen: Siegelring, Brillantring, möglichst auffallend, dezente Eheringe weniger) wird eine Aktie verlost.

lesen steht: „Ich brauche **dRING**end 1 Bier. Um die Gemüter nicht gleich zu Beginn zu erhizen und da ja Wahlen anstehen die der tätigen Unterstützung des Herrn Oberehrensensale bedürfen, lässt Ulf-Prä Toleranz walten und auch dieses Gebinde als RING gelten, so wie ja auch der 4teilige Ring der Nibelungen gegolten hätte, nur hatte diesen naheliegenden Einfall außer ULF-Prä sowieso niemand. -----

Da der Koch des heutigen Hauptgangs, Matheo M., zugleich auch der Fotograf ist, wird das Gruppenfoto dem Hereintragen der Fleischtöpfe hintangestellt und es dauert eine ganze Weile, bis alle AktionärInnen für alle Fälle den Vorstand einmal zwanglos bestätigt und ihre Plätze eingenommen haben. Dabei gilt das ungeschriebene Gesetz, dass die **wichtigsten** Sitzplätze naturgemäß die am oberen Ende nahe dem Vorstand, die **besten** jedoch die am unteren Ende, nahe dem Buffet, sind [jeder/m, wie sie/er will, Anm. CS]. -----

Zur Einstimmung in die nun unverzüglich beginnende Sitzung wird von ULF-Prä. vorab zweimal geläutet, sodass das private Geschwätz verstummt und ULF-Prä ungehindert mit der Verlesung der eingelangten Grussadressen [**TOP 3**] beginnen kann. -----

Frau Karin Z., Hirndoktorin, vormals Fachärztin für alle Beschwerden schreibt:
Ich kann leider nicht kommen. Ich werde während eines Kongresses in Kopenhagen aber an euch denken.
Liebe Grüße

Oscar H. und Alke M schreiben

große zerknirschung...
.... und schwerer gewissenskonflikt!
der schnöde mammon zwingt den ehemaligen gastspion, späteren definitiv-halbaktionär oscar h. zum verbleib in heimatlichen gefilden.
vernissagenpräsenz möge den rubel lassen! [vernissagenabsenz macht ihn (den rubel) irgendwie unlocker!]
des weiteren hat alke m., muse & ebenso halbaktionärin des vorvergangenen jahres, mit einem sowohl höchst unerfreulichen, als auch akutem vorfall im bereich 14/15 ihre liebe not, massive bewegungs einschränkungen und starken betreuungsbedarf.
wertester vorstand, höchstgeschätzte aktionäre!
wir ersuchen um pardon für an und für sich unentschuldbares fernbleiben vom allerbedeutsamsten überhaupt!
mit vorzüglicher hochachtung und wiederum tiefstem bedauern,
alke m. / oscar h.
p. s.: wir hätten uns wirklich gefreut euch alle wiederzusehen!!!!
a&o

Frau Elisabeth K., Fotografin, Gitarristin und „zuckersüße“ Ehrenaktionärin schreibt in ihrem und im Namen von Herrn Karl W. K., Musikant, Orchesterwart, Ehrenaktionär und „Hofcompositeur von G.G.“:
Liebe Frau ULFPrä

Wir können leider am 4. Oktober 2013 nicht kommen
SIEHE Lange Nacht der Museen.

Liebe Grüße an Alle
Elisabeth und Karl

Lange Nacht der Museen

im MUSA Museum Startgalerie Artothek, Felderstraße 6-8, 1010 Wien

Samstag, 5. Oktober 2013

Konzert und Lesung im Rahmen der Ausstellung

DIE SIEBZIGER JAHRE EXPANSION DER WIENER KUNST

KONZERT KARL WILHELM KRBAVAC 20:00 und 22:00 Uhr

FÜR ERNSTZUNEHMENDE ZUHÖRER

ODER EINE SINNPHONIE FÜR BESEELTE.

21:00 Uhr DORIS KNECHT LIEST AUS IHREM NEUEN ROMAN „BESSER“.

Die damit nunmehr *definitive* Abwesenheit von Herrn Karl W.K. macht es unumgänglich notwendig, dass jemand seine obligatorische **NEIN-Stimme** bei etwaig anstehenden Abstimmungen [laut Aktienrecht § 10 (1) sowieso nicht vorgesehen, Anm. CS] übernimmt [siehe Protokoll der 7. AV, TOP 3]: Da es es bei Abstimmungen immer jeweils **EINE** verpflichtende **NEIN-Stimme** geben muss, die seit der 7. AV infolge seines vorlauten Verhaltens unbestritten dem Herrn Hofcompositeur von G. G., Herrn Karl W.K., zugesprochen wurde, *darf keine Abstimmung einstimmig ausgehen*. Herr Karl W.K. muss die NEIN-Stimme infolge einer nicht verstandenen Klausel aus dem Jahr 2008 an seineN NachbarIN zur Linken weitergeben. Da er gar nicht anwesend ist, übernimmt freiwillig und *per acclamationem* bestätigt, Otto S(tanislaus). F., Mediziner und „bekannter privater Jazzdoktor“ (Jazzprofessor, downgrading auf eig. Wunsch* für die Dauer der diesjährigen AV. diese *systemrelevante* Funktion. -----

Der Vorstand bestätigt die Anwesenheit der folgenden zu früh oder zu spät gekommenen Anwesenden samt ihren respektiven Titel, Ämtern und Würden [etwaige notwendig gewordene Korrekturen oder Ergänzungen werden gleichzeitig vorgenommen] bei der AktionärInnenversammlung 2013: -----

- a) Frau Rosa A. Rosenfrosch, Entreprenöse und **Ober**-Ehrensensalin [Um- und Upgrading einhellig befürwortet!] An dieser Stelle: Eigenwerbung für das Unternehmen **WollArt** (www.wollart.at/)
 - b) Herr Eugen A. B., Literat, Buchträger und Ex-Heavy-Metaller
 - c) Herr Erich Wolfgang Adalbero D., EDV-Leiter, Globalisierungskritiker und *Magier* [Ergänzung!], später erfolgt eine Kostprobe in dieser Funktion
 - d) Frau Evelyn D., Bildkünstlerin, Schlaferforscherin und Traumsammlerin – Generation Praktikum und Aktionärin, deren Bildkünste übrigens an den Wänden zu sehen sind.
 - e) Frau Karin D., Maitresse de Français und *Abbauleiterin* [Ergänzung!]
 - f) Otto S(tanislaus). F., Mediziner und „bekannter privater Jazzdoktor“, heute: NEIN-Stimme-Stellvertreter
 - g) Frau Mag. Barbara G., Siräne und Inselbewohnerin – noch, und offiziell befugte legale Katzenschmugglerin, soeben zurückgekehrt von der Insulanerinsel
 - h) Herr Arnold H., Literaturspezialist und Rechnungsprüfer
 - j) Jani Jan J., Insulaner, Zauberkünstler, Laminator sowie Halb und Halb-Ehreneinsatzsensible, ebenfalls soeben zurückgekehrt von der Insulanerinsel
 - j) Matteo M. ,Filmausstatter und MEL-*ruhend*-[H]aus-Fotograf z. D. („zu Diensten“), sowie heutiger *Chef de Cuisine* ----- **APPLAUS** -----
 - k) Herr Erich K., einfach König
 - l) Frau Margit Maria K., Finanzspezialistin und Kunstsammlerin, war, ist und bleibt Rechnungsprüferin, *in Teilruhe* [Ergänzung!]
 - m) Herr Gerhard K., – also ich – war, ist und bleibt Company Secretary (CS)
 - n) Frau Claudia K., Jungaktionärin, Fräulein-Wunder und reformierte Exlibristin
 - o) Börnie K., Hausherr, Notenfabrikant, Ehrenaktionär, Komponist und Maler, und immer Gewerkschaftsaktivist [Ergänzung!], später auch Pianist
- An dieser Stelle lang anhaltender Applaus für die freundliche Überlassung der Gesellschaftsräume zum Behufe dieser Sitzung. -----
- p) Herr Werner L., Autor, Bildermacher und Regisseur sowie 1. Mai-Hase

* Der Antrag auf Upgrading der bereits downgegradeten Funktion auf Ex-Vespafahrer wird einhellig abgelehnt.

An dieser Stelle Exkurs zur Aktion vom 1. Mai 2013 vor dem Parlament als Schwein (Reinhold S. und Hase (Werner L): Siehe: http://www.mel-art.com/_webbrain/AV2013/1Mai_Hase.jpg

- q) Gabriele P., nunmehr Aktio-Närrin, Jungliteratin und poetische Hochleistungssportlerin
- r) Reinhard S., nachmaliger Bediensteter des Saxofon-Vereinsdepots und zweifacher Gewinner
- s) Herr Mag. Reinhold U. S., *Krisengeschädigter und konkursunfähiger Aspyrant*, weiterhin als FO [Financial Officer] der Gesellschaft **webbrain**
- t) Herr Harald T., Geheimrat i. R. und Privatier, Ex-Perte und Oberehrenensale
- u) Nadia T., filikudische Wanderin beider Sizilien, Staatspreisträgerin und Heldin der feministischen [Schwerst-]Arbeit an wissenschaftlichen Texten

Als NEU- und damit JUNG-AktionärInnen werden erstmals **MIT APPLAUS** begrüßt

- v) Sascha M., Jungaktionär, einfach Fotokünstler, nebst Kameraausrüstung
- w) Robert R., Jungaktionär, Apfelmännchen
- x) Angela M., Jungaktionärin, Principessa della Sinistra, Kosmopolitin und Mondliebhaberin

sowie als Alt-ULF-Prä

- y) Frau Dr. (S. A. P.) Gabriele S., Kulturvermittlerin und Siräne, Präsidentin [ULF-Prä] der Gesellschaft **webbrain**

ENTSCHULDIGT aufgrund persönlich erfolgter Absage und triftiger Verhinderungsgründe sind

- x) Oskar H., vormaliger Gastspion, späterer Jung-Aktionär sowie
- x) Alke M., Muse
- x) Frau Viola M., Aufblühende! und heute Geburtstagskind
- x) Susanna G., Gärtnerin, Künstlerin, Therapeutin und Siräne sowie
- x) Roman S., Betriebsratsobmann, Kulturverwickler & Reisender, vormals Halbaktionär

NICHT ENTSCULDIGT sind hingegen alle anderen und es gelangt, wie üblich, die **Abwesenheitsspönale** in der **Höhe von € 25,00** p. P. zur Anwendung [siehe Protokoll der 8. o. AV, S. 6]. -----

ULF-Prä fährt nach Feststellung der ordnungsgemäßen Anwesenheit fort, bzw. bleibt da und ersucht um Bestätigung der Tagesordnung, um mit der Verlesung des Geschäftsberichts fortsetzen zu können. -----

Dieses Unterfangen wird jählings vom CS, also von mir, unterbrochen, der beantragt, das höchst altmodisch und bürokratisch anmutende Wort „*Tagesordnung*“ durch das weitaus zeitgemäßere „*Adschenda*“ zu ersetzen, welselber Antrag nicht ungeteilte Zustimmung findet [4 (vier) Gegenstimmen], und deshalb kurzerhand Frau ULF-Prä. entscheidet, indem sie „Äktschenda“ [eine angemessene Zusammenziehung von Aktion und Gender, Anm. CS] notiert. ----- Gibt es Wortmeldungen, das ist nicht der Fall. Die schwierige Frage, wie in diesem Fall mit der Abkürzung „TOP“ (Tagesordnungspunkt) zu verfahren sei, wird dahingehend gelöst, „TOP n“ in Hinkunft durch „Äktschen n“ zu ersetzen. -----

Des Weiteren verweist ULF-Prä auf das als Tischvorlage verfügbare **Protokoll der 10. AV** und ersucht um Genehmigung, was mit einer NEIN-Stimme erfolgt. Sohin kann mit dem Geschäftsbericht in der Versammlung weitergefahren werden, die bereits auf die Vorspeise wartet, da die Sektgläser längst geleert sind. -----

Die Gesellschaft **webbrain** hat im Geschäftsjahr 2012/2013 im Berichtszeitraum seit der letzten AktionärInnenversammlung am **19. Oktober 2012 insgesamt 11 (im Vorjahr 9) Veranstaltungen durchgeführt. 2 (2) im Jahr 2012 und 9 (7) allein im Jahr 2013**, noch geplant sind **weitere 3 Literatur-, Musik- und Diskussionsveranstaltungen**. Im Vergleich zum Vorjahr sind das tatsächlich um 2 [zwei] Veranstaltungen **mehr**, was angesichts der noch immer anhaltenden weltweiten, nur dank der sich wohligh rükelnden Börsen abgeschwächten, Krise als ausgezeichnetes **Ratings (AAA)** bezeichnet werden muss, auch wenn es nicht alle glauben wollen – also! (aufmunternder Applaus erwünscht). Die 2013 ausgegebenen Aktien tragen daher diesen *Ratings-Eintrag* -----

Derzeit hat die Gesellschaft **71** AktionärInnen, davon **8** EhrenaktionärInnen und **10** AktionärInnen mit Namensaktien. Wir betrauern den **Verlust** eines sehr, sehr beliebten Aktionärs, des Herrn Sacit I., alias Sercio Leone Carrera, Maestro de Salsa und Natur-Überlebens-Künstler und Meisterfischer. -----

Subventionen gab es für das Jahr 2013 leider diesmal **um 1.500 weniger** = nur 1.000 (MA 7 Literatur und Wissenschaft) und das nur durch Intervention von ULF-Prä (Applaus!) und 1.400 (bmukk-Literatur). Die damit drohende unverschuldete Verschuldung ist als **ruinös** zu bezeichnen. -----

Aktienverkauf (inkl. Halbaktien): 2012: 21, 2013: **13** -----

AV (AktionärInnen): **19. Oktober 2012 (24 A)** anwesend, dieses Jahr **25 A**. -----

Daraus ergibt sich folgende Veränderung im **webbrain** -index (siehe Aktienrecht § 8 (2)): *Der **webbrain**-index errechnet sich aus der Anzahl der AktionärInnen durch die Anzahl der verkauften Aktien x die Anzahl der geplanten Veranstaltungen durch die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen der Gesellschaft **webbrain**.* -----

$$71 : 381 = 0,186$$

$$2 : 9 = 0,2$$

$$(0,186) \times (0,22) = \mathbf{0,0492}$$

Das **Menü** hat also diesmal logischerweise genau **6 Gänge** (2malige Quersumme, 4+9+2 =15, 1+5 =6, sonst wären es eindeutig zu viel) -----

Nach **DANKESWORTEN** an den Sponsor [anonym? Anm. CS] und alle AktionärInnen, insbesondere an die neu hinzugetretenen JungaktionärInnen, die der Gesellschaft in der Krise den Rücken stärken. Derzeit sind **571,5** (in Worten fünfhundertneunundsechzig einhalb) Aktien im Umlauf (oder auch nicht im Umlauf, sondern im Safe), die Mehrheit hält unverändert ULF-Prä. Mit **233**.)-----

----- **KRÄFTIGER APPLAUS** -----

Auf den Zwischenruf von Frau Nadia T., die auch gleich eine Aktie erwerben will, verweist ULF-Prä darauf, dass ein diesbezügliches *Amtswalten* nach Abführung sämtlicher Berichte und Einnahme der Hauptspeise ohnedies vorgesehen sei. -----

Im Anschluss an den Bericht von ULF-Prä wird [**ÄKTSCHEN 4**], der Zweite Gang: *Hors d'Œuvres à la Maison*, [**ÄKTSCHEN 3**] vorgezogen, um während des Berichts einen ruhigen Sitzungsfortgang zu gewährleisten. Ausführlicher Geschäftsbericht siehe Anlage. -----

Während [**ÄKTSCHEN 4**] wird allerdings deutlich, dass ein schmerzlicher Mangel an anständigen Gabeln herrscht, worauf Frau Gabriele P. [schon im Vorjahr zuständig für den Schnurrbartzwang Anm. CS] für die 12. AktionärInnenversammlung 2014 den **Besteckzwang** beantragt, was mit einer NEIN-Stimme einstimmig befürwortet wird. Die Mitnahme eigenen Besteckes soll obligatorisch sein, ob dasselbe in die Bestände der

Gesellschaft übergeht oder bei den einzelnen AktionärInnen verbleibt, wird ad hoc nach *Wert und Funktionalität* des Besteckes entschieden. -----

Da aufgrund der köstlichen Kleinigkeiten die Gesellschaft zufriedengestellt ist, kann nun unverzüglich **ÄKTSCHEN 5** der in gebotener Kürze gefasste Bericht des Financial Officers (FO) folgen. -----

Kontostand am 1. 10. 2013: 2.204,17

Umsätze Aktienverkauf: in €: **2012/3: 324,50**

Summe: bisheriger Aktienverkäufe seit 2002 **8.851,5,00**

Summe Subventionen seit 2002: € **42.300,00** -----

APPLAUS -----

Durch diese *realwirtschaftlichen* Tatsachen beschwichtigt kann sodann zu **ÄKTSCHEN 6**, **Dritter Gang: Hauptspeise à la Matheo** (mediterranes Lamm) übergegangen werden, woselbst sich zwar der Mangel an tiefen Tellern bemerkbar macht, aber zu keiner Abstimmungsnotwendigkeit gedeiht. -----

Im Anschluß an diese wesentliche ÄKTSCHEN und nach kurzem Verweis auf den ohnedies schon durch Frau ULF-Prä erfolgten Tätigkeitsbericht, fällt der Bericht des CS, also meiner, kurz und knapp aus (vollständiger Bericht siehe Anhang): -----

Dank des umsichtigen Wirtschaftens von ULF-Prä und der Unterstützung durch die AktionärInnen: allen voran M.E.L. Kunsthandel, ULF-Prä, Gerhard und Margit K., Werner L., Reinhard S. und weitere Ungenannte, Spenden (Schlagerabend u.a.) und sonstige Beiträge durch unterstützende Vereinsmitglieder (sog. „AktionärInnen“), die durch Aktienerwerb rund 13,19 Veranstaltungen jährlich im Zeitraum der letzten 10 Jahre ermöglicht haben, konnten die geplanten Aktivitäten nach Wunsch resp. Plan ausgeführt werden (die Veranstaltungen wurden gefördert durch die MA 7 Literaturförderung und bm:ukk/Literatur sowie MA7 Wissenschaft). -----

Bei den insgesamt seit der letzten AktionärInnenversammlung durchgeführten **9** Veranstaltungen 2012/2013 waren gezählte 466 BesucherInnen (= **Ø 42 Personen**) anwesend. -----

Die erfolgreichsten Veranstaltungen waren: -----

Traditionelles **Sommerfest** gemeinsam mit MEL Kunsthandel -----

Traditioneller **Schlagerabend** (bereits das 4. Mal in Koop. Mit 1. Wr. Lesetheater) -----

Lesung: Die **Schildkröten** im Hotel Praterstern -----

Dank hier auch einmal an den Fotografen Matheo M. für die Ermöglichung der lückenlosen Bilddokumentation! Siehe <http://members.chello.at/webbrain/kunst.html> -----

APPLAUS -----

Rechtzeitig, bevor es zu den Neuwahlen geht, stellen noch der Rechnungsprüfer, Herr Arnold H. und die Frau Rechnungsprüferin Margit K. einhellig den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgt einstimmig mit einer NEIN-Stimme (obligatorisch, s. o.) und damit ist auch **ÄKTSCHEN 9a** erledigt und es folgt mit **ÄKTSCHEN 9** „Unerwartetes“, die Ankündigung von ULF-Prä von vorgezogenen Neuwahlen, da sie ihr Amt zu Verfügung zu stellen beabsichtige. -----

GEMURMEL -----

Nachdem die ordentliche nach dem dritten Gang nun schon in eine unordentliche Sitzordnung übergegangen ist, werden alle Ringe nochmals einzeln abfotografiert und sodann die Gesellschaft zum unverzüglichen und unvoreingenommen **Ratings** unter Ausschluss des Rechtsweges ermuntert. Als kulinarischer Zwischengang erfolgt noch vor dem programmmäßigen Ringratings **ÄKTSCHEN 7a** durch das Publikum, eine programmunmäßige – **ÄKTSCHEN 9** Unerwartetes – **Einlage** des *Magiers* Herr Erich

Wolfgang Adalbero D., der einen der 3 (drei) Eheringe von ULF-Prä unter einem schwarzen Tuch untrennbar mit einem völlig unwichtigen Schlüssel verhakt, was Bestürzung bei ULF-Prä und staunenden Bewunderung bei allen Übrigen auslöst, die die beiden Gegenstände nun auch nicht mehr auseinander bringen. -----

Bevor ULF-Prä ihren Goldring unversehrt und ohne den nutzlosen Blechschlüssel wieder erlangt, folgt der zwanglose **[ÄKTSCHEN 8] Vierte Gang: Neuausgabe der Aktien**, Kauf ausdrücklich erwünscht (Halbaktien und einzelne wenige der beliebten Vintage-Aktien vorrätig!). Als **Novum** der diesjährigen AV und als großer Renner bei den alteingesessenen wie auch bei den JungaktionärInnen erweist sich die Möglichkeit, die Aktie mittels eines **Stempels nach Wahl** aufzuwerten.-----

Es stehen folgende *Stempeloptionen* zur Disposition (jeweils um 2,00 €, 3 (drei) Stempel zum Diskontpreis von nur 5,00 €: „Der 1. Vorsitzende“, „dringende Erledigung“, „Bitte Weitergeben“, „Gesellschaft zur Bekämpfung seelischer u. sittlicher Not e. V. Göttingen – Postfach“ „Der Überwachungsausschuß“, „Der Präsident“, „Psychologe“ -----Dabei erfreuen sich allergrößter Beliebtheit „Gesellschaft zur ...“ sowie „Bitte Weitergeben“ und „Der Präsident“ [verbessert: „PräsidentIN“] -----

Die **GewinnerInnen** des Ringratings erhalten den Stempel zur Aktie gratis und die Gewinnerin eine Vintage Aktie aus dem Jahr 2007. -----

Die durch die erhaltene Anzahl an Holzspießchen ermittelte **Gewinnerin** des heurigen Ratings ist mit 7 (eigentlich 11, weil sie einige schon wieder im Ratings weitergegeben hat, was keineswegs dem vorgesehenden Procedere entspricht, aber sei's drum), trotzdem eindeutig Margit K., die selbige Gewinn-Aktie allerdings im Vorjahr der AV wieder zwecks Geldbeschaffung zur Verfügung gestellt hat und aus diesem Grund daher den zugesprochenen Preis dankend ablehnt. Die Vintage-Aktie findet erfreulicherweise unverzüglich eine Käuferin [Name bekannt, Anm. CS] und wird so ihrer intendierten Bestimmung zugeführt. -----

Nach diesem eher unterhaltsamen Teil der Zusammenkunft folgt nun der zweite Teil der magischen Vorführung des *Magiers* Herr Erich Wolfgang Adalbero D., der unter Vorhaltung des selben schwarzen Tuches wie zuvor (? Anm. CS), den Ring dem Schlüssel wieder elegant entwunden hat und ersteren der erleichterten ULF-Prä aushändigt. -----

Endlich gelangt die Gesellschaft zu der einer politischen Notwendigkeit geschuldeten **ÄKTSCHEN**: Da 2013 ein Wahljahr ist, wird die [laut Aktienrecht nicht vorgesehene, jedoch dem heurigen Trend unumgänglich folgende] **Wahl des Vorstandes** durchgeführt. Hiezu sind beide Ober-EhrensensalInnen gefragt [zur Erinnerung: das sind Frau Rosa A. Rosenfrosch sowie Herr Harald T., Anm. CS], die Anzahl der Wahlberechtigten festzustellen und die Wahlzettel auszugeben, die folgenden Inhalt haben. -----

Wahl des **webbrain**-Vorstandes 2013

JA	<input type="radio"/>
NEIN	<input type="radio"/>
WEISS NICHT	<input type="radio"/>

Bevor zur eigentlichen Wahl geschritten wird, stellt ULF-Prä ein weiteres Mal das Amt zur Verfügung, was wenig Zustimmung, jedoch in *Amtsmüdigkeit* seine Begründung findet. Nichtsdestoweniger werden **25** [also 100% aller Wahlberechtigten] Stimmen abgegeben. **21 JA, 0 NEIN** [hier dürfte allerdings den OberehrensensallInnen oder dem NEIN-Stimme-Stellvertreter ein Fehler unterlaufen sein, Anm. CS], **3 WEISS NICHT** und eine Ungültige, da alle 3 Optionen angekreuzt wurden (sic!). Damit ist der Vorstand in der bisherigen Zusammensetzung und Funktion eindeutig wieder gewählt. Es folgen Huldigungen an die und Mahnungen seitens der ULF-Prä an die Anwesenden, bei den interessanten Veranstaltungen nicht immer abwesend zu sein. Bei den weiteren geplanten 3 Veranstaltungen ist die Anwesenheit bisher abwesender A. ausdrücklich erwünscht. -----

----- **ZERKNIRSCHTE ZUSTIMMUNG**

Endlich kann nun auch zum Verzehr des inzwischen aufgetragenen **Sechsten Ganges: einfache Nachspeisenvariation *webbrain*** geschritten werden [**ÄKTSCHEN 10**], die diesmal aus einem Topfen-Pfirsich-Kuchen ULF-Präs und einem Ungarischen Schokokuchen des FO sowie Nußkugeln des Hausherrn bestehen. -----

Die kurz aufflammende Diskussion des Geschäftsberichts [**ÄKTSCHEN 11**] lässt darauf schließen, dass es mehr oder weniger wie bisher weitergehen, eine Pause für ULF-Prä und die Gesellschaft aber ebenfalls befürwortet wird. Ein thematisch wesentlicher Beitrag kommt von Frau Nadia T., die moniert, dass richtigerweise jedenfalls der Neuen Frauenbewegung Rechnung getragen werden müsse, die immerhin auch schon 40 geworden ist. Tätige Hilfe bei Vorbereitung und Abwasch wird seitens der GesellschafterInnen für künftige AV und anderes ausdrücklich angetragen. -----

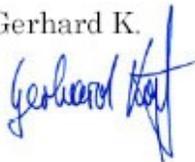
Es folgt der **DANK DES VORSTANDES** sowie **DANK DEM VORSTAND**, namentlich dem FO, für *Kellner-* u.a. bislang unbedankte Dienstleistungen für die beschämte AV ---

Schließlich wird um **22.09** Uhr pünktlich die gegen Ende etwas ungemütlich gewordene **11. AktionärInnenversammlung** geschlossen und geht in den gemütlichen Teil über, welcher selber in den Räumlichkeiten des Hausherrn stattfindet und aus einem *Klavievortrag* äußerst exquisiter Zusammenstellung und wie immer virtuoser Art besteht. -----FO, Koch und ULF-Prä sind unterdessen noch gemütlich mit Aufräumarbeiten beschäftigt. -----

Nach Schließung der Versammlung ist dieselbe geschlossen [Applaus und geordnete Auflösung sowie Verabschiedungen]. --

Vorgelesen, genehmigt und gefertigt -----

CS Gerhard K.



**Solicitors
W. & C. Dukenfield Esq
NY 12980 Poughkeepsie, NEW YORK**

**11. AktionärInnenversammlung am Freitag, dem 4. Oktober 2012, 18.00 Uhr
in den Räumen der mel-art factory (Wien 14, Hägelingasse 7/Garteneingang)**

Bericht des Vorstandes

Die Gesellschaft **webbrain** hat im Geschäftsjahr 2012/2013 in Kooperation mit **MEL Kunsthandel** (Hägelingasse 5/6, 1140 Wien), **Café de Vienne** (Fleischmarkt 20, 1010 Wien), **Galerie Die Ausstellung** (1080 Wien), **NachBar** (1080 Wien, Laudongasse 8), **Konzertcafé Schmid-Hansl** (Schulgasse 31, 1180 Wien), **Institut für Interaktive Raumprojekte /Projekt „Vezalebt“** (Hotel Praterstern, Mayergasse 6, 1020 Wien), dem **Ersten Wiener Lesetheater und zweiten Stegreiftheater** (Weinhaus Sittl, Lerchenfelder Gürtel 51, 1160 Wien) und dem **Verein Intensivstation** (Josefstädter Str. 53/Atelier im Hof) im Berichtszeitraum seit der letzten AktionärInnenversammlung am **19. Oktober 2012 insgesamt 11 (im Vorjahr 9) Veranstaltungen durchgeführt. 2 (2) im Jahr 2012 und 9 (7) allein im Jahr 2013**, noch geplant sind **weitere 3 Literatur-, Musik- und Diskussionsveranstaltungen**, eine noch im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2013 **"65 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte"**, der traditionelle, nummer 5. Schalgerabend zum Mitsingen gemeinsam mit dem Lesetheater und ein Vortrag von Frau Karin Dupuy. Im Vergleich zum Vorjahr sind das tatsächlich um 2 Veranstaltungen **mehr**, was angesichts der noch immer anhaltenden weltweiten nur dank der sich wohliger räkellenden Börsen als ausgezeichnetes Ratings (AAA) bezeichnet werden muss, auch wenn es nicht alle glauben wollen - also! (aufmunternder Applaus erwünscht)

Erfreulich sind wieder die schon bewährten Kooperationen (z.B. MEL Kunsthandel, mit dem Ersten Wiener Lesetheater und zweiten Stegreiftheater und neuerdings das Institut für Interaktive Raumprojekte) und das Erschließen wieder neuer Orte (z.B. NachBar oder Hotel Praterstern)

Derzeit hat die Gesellschaft **71** AktionärInnen, davon 8 EhrenaktionärInnen und **10** AktionärInnen mit Namensaktien. Wir bedauern den **Verlust** eines sehr lieben Aktionärs, des Herrn Sacit I., alias Sercio Leone Carrera, Maestro de Salsa und Natur-Überlebens-Künstler und Meisterfischer

12-Jahresbilanz: 2002 - 2013

Veranstaltungen: **18** (2002), **18** (2003), **22/9** (2004, je nachdem ob Ausstellungen mitgezählt werden, die ja eigentlich nur mehr mel-Sache waren), **18** (2005), **13** (2006) **11** (2007) **8** (2008) **9** (2009), **11** (2010), **4** (2011), **7** (2012), **9 (2013) = 148**

Subventionen: Für das Jahr 2013 leider diesmal um 1.500 weniger = nur 1.000 (MA 7 Literatur und Wissenschaft) und auch das nur durch Intervention von ULF-PRÄ (Applaus!) und 1.400 (bmukk-Literatur). Alle 12 Jahre zusammen = € 42.300 (Ø € 3.525,00. Vergleich im Vorjahr: 3.627,27 das ist ein **Minus** im Ø von 102,27 €) Ruinös.

Aktienverkauf (inkl. Halbaktien): 2002: **24**; 2003: **22**, 2004: **30** (2), 2005: **46** (4), 2006: **34** (2), 2007: **35**, 2008: **72**, 2009: **43** (inkl. Weihnachtsaktion: **23**), 2010: **24**, 2011: **17**, 2012: **21**, 2013: **13 = 381**

AV (AktionärInnen): 4. Oktober 2001 (Gründungsversammlung: 24 A), 16. Mai 2003 (**23 A**), 27. Mai 2004 (**23 A**), 1. Juli 2005 (**24 A**), 23. Juni 2006 (**21 A**), 7. Juli 2007 (**27 A**), 4. Juli 2008 (**21 A**), 25. September 2009 (**29 A**), 22. Oktober 2010 (**30 A, damit Rekordbesuch!**), 30. September 2011 (**23 A**), **19. Oktober 2012 (24 A)** anwesend.

Daraus ergibt sich folgende Veränderung im **webbrain**-index (siehe Aktienrecht § 8 (2)): *Der **webbrain**-index errechnet sich aus der Anzahl der AktionärInnen durch die Anzahl der verkauften Aktien x die Anzahl der geplanten Veranstaltungen durch die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen der Gesellschaft **webbrain**.*

$$71 : 381 = 0,186$$

$$2 : 9 = 0,2$$

$$(0,186) \times (0,22) = \mathbf{0,0492}$$

Das **Menü** hat also diesmal logischerweise genau **6 Gänge** (2malige Quersumme, 4+9+2 =15, 1+5 =6, sonst wären es eindeutig zu viel)

DANKESWORTE an den Sponsor und alle AktionärInnen, insbesondere an die neu hinzugeetretenen JungaktionärInnen, die der Gesellschaft in der Krise den Rücken stärken
APPLAUS

Derzeit sind **571,5** (in Worten fünfhundertneunundsechzig komma fünf) Aktien im Umlauf (oder auch nicht im Umlauf, sondern im Safe, die Mehrheit hält unverändert ULF-Prä. Mit 233.).

Heftiger lang anhaltender Applaus sehr erwünscht

Bericht des Kassiers

Kontostand am 17. 10. 2012: 2.930,96

Kontostand am 1. 10. 2013: 2.204,17

Umsätze Aktienverkauf: in €

2012: 485,00

2013: 324,50

Summe: bisheriger Aktienverkäufe seit 2002

8.851,5,00

Summe Subventionen: € 42.300,00

2013: 2.400,00 + Heuer um 1.500 Euro **weniger**, es wären um 2.500 weniger, hätte nicht ULF-PRÄ bei der neuen Leiterin der Literaturabteilung in der MA7 noch eine Neueinreichung durchgeführt und immerhin 1.000 erwirtschaftet.

Einnahmen nach Abrechnung der Subventionen

2012: 42,04 (nach Abrechnung der Subventionen 2012, März 2013)

Immerhin ein Plus!

(Applaus!)

Bericht des Company Secretary

Dank des umsichtigen Wirtschaftens von ULF-Prä und der Unterstützung durch die AktionärInnen: allen Voran M.E.L. Kunsthandel, ULF-Prä, Gerhard und Margit K., Werner L., Reinhard S. und weitere Ungenannte, Spenden (Schlagerabend u.a.) und sonstige Beiträge durch unterstützende Vereinsmitglieder (sog. „AktionärInnen“), die durch Aktienerwerb rund 13,2 Veranstaltungen jährlich im Zeitraum der letzten 10 Jahre ermöglicht haben, konnten die geplanten Aktivitäten nach Wunsch ausgeführt werden (die Veranstaltungen wurden gefördert durch die MA 7 Literaturförderung und bm:ukk/Literatur sowie MA7 Wissenschaft).

Seit der letzten Generalversammlung durchgeführte Veranstaltungen der Gesellschaft **webbrain** in der Reihe denkkunst, tonkunst und bildkunst

Bei den insgesamt 9 Veranstaltungen **2012/2013** waren gezählte 466 BesucherInnen (= Ø 42 Personen)

Die erfolgreichsten Veranstaltungen waren.

Jährliches Sommerfest gemeinsam mit MEL Kunsthandel
Schlagerabend (bereits das 4. Mal in Koop. Mit 1. Wr. Lesetheater)
Lesung: Die Schildkröten im Hotel Praterstern

Dank hier auch einmal an den Fotografen Matheo M. für die Ermöglichung der lückenlosen Dokumentation!

1.

Dienstag, 27. November 2012, 19.30 Uhr

Erwin Riess: Herr Groll im Schatten der Karawanken. Ermittlungen in Kärnten
Der Autor las aus dem neu erschienen Roman.

Veranstaltungsort: Café de Vienne (Fleischmarkt 20, 1010 Wien)

2.

Montag, 10. Dezember 2012, 19.00 Uhr

Lesung: Claudia Karolyi „Imponderabilien. Erlebnisse eines nicht mehr jungen Fräuleins“ und Günther Kaip „Tage“

Veranstaltungsort: Galerie Die Ausstellung (1080 Wien, Laudongasse 44)

3.

Dienstag, 8. Jänner 2013, 19.30 Uhr

Lesung: Lisa Spalt: DINGS, Band 1 und 2 und Michael Stavaric: brenntage und mehr - Streifzüge durchs Gesamtwerk

Veranstaltungsort: NachBar (1080 Wien, Laudongasse 8)

4.

Montag, 25. Februar 2013, 19.30 Uhr

Schlager - Literatur zum Mitsingen

gemeinsam mit dem 1. Wiener Lesetheater und 2. Stegreiftheater
Bereits zum vierten Mal

Veranstaltungsort: Konzertcafé Schmid Hansl (1180, Schulgasse 31)

5.

Mittwoch, 6. März 2013, 19.00 Uhr

Film im Gespräch: "Grenzgängerinnen"

Frauen zwischen Migration, Konvention und Revolte

Filmvorführung und Gespräch mit der Regisseurin **Ülkü Akbaba**
Veranstaltungsort: NachBar (1080 Wien, Laudongasse 8)

6.

Mittwoch, 12. Juni. 2013., 18.00 Uhr

im Rahmen der Finissage von "VEZALEBT" - Kunstprojekt des Instituts für Interaktive Raumprojekte

Die Schildkröten

Textcollage aus dem Roman von Veza Canetti (1897-1963) über ihre Flucht vor den Nationalsozialisten ins Londoner Exil.

(Veza Canetti, Die Schildkröten © 1999 Carl Hanser Verlag München)

Gelesen von Mitgliedern des Ersten Wiener Lesetheaters und zweiten Stegreiftheaters:

Bernd Remsing, Susanna C.

Schwarz-Aschner, Gabriele Stöger (Textauswahl und VA) und Oliver de la Varre.

Veranstaltungsort: Hotel Praterstern, 1020 Wien, Mayergasse 67

7.

Montag, 17. Juni. 2013, 19.00 Uhr

Veza Canetti - Die Schildkröten

Auszüge aus dem Roman. (Veza Canetti, Die Schildkröten © 1999 Carl Hanser Verlag München)

Kooperation mit dem Ersten Wiener Lesetheater und zweiten Stegreiftheater im Rahmen der Sommerlesungen im Garten und **im Rahmen der webbrain-Veranstaltungsreihe 2013 "65**

Jahre Allgemeine Erklärung

der Menschenrechte"

Veranstaltungsort: Weinhaus Sittl, Lerchenfelder Gürtel 51, 1160 Wien

8.

Mittwoch, 19. Juni 2013, 19.00 Uhr

80 Jahre „Entartete Kunst“ - 65 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Zur sogenannten Entarteten Kunst zur Zeit des Hitlerfaschismus

Werner Lang (Redaktionsteam „Duftender Doppelpunkt“)

Veranstaltungsort: Intensivstation (Josefstädter Str. 53/Atelier im Hof)

9.

Freitag, 9. August 2013, 18.00 Uhr

Geschenke der Gastfreundschaft

Motto: Fest der Menschenrechte

Das traditionelle Sommerfest von webbrain und M.E.L. Kunsthandel

Performance-Lesung der Allgemeine Erklärung der Menschenrechte"

Veranstaltungsort: Hägelingasse 7, 1140

10.

Mittwoch, 18. September 2013, 19.00 uhr

denkkunst/schreibkunst 2013: 65 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Burghart Schmidt: "Kitsch & Klatsch". Zur Philosophie des Kitsches - oder sind Kunst und Kitsch ein Menschenrecht?

Veranstaltungsort: Intensivstation (Josefstädter Str. 53/Atelier im Hof)

11.

Mittwoch, 2. Oktober 2013, 19.00 Uhr

Peter Moeschl: "Kunst ist ... Diskriminierendes zu Ästhetik und Kunst"

Veranstaltungsort: Intensivstation (Josefstädter Str. 53/Atelier im Hof)

NOCH GEPLANT

12.

Mittwoch 23.Oktober 2013, 19.00

Abschlussveranstaltung: Menschenrechte Heute - und weiter? Lesungen und Diskussion (Moderation Reinhold Sturm)

Präsentation einer Auswahl der eingereichten literarischen Kurztexte zum Thema Menschenrechte.

Veranstaltungsort: Intensivstation (Josefstädter Str. 53/Atelier im Hof)

13.

Dienstag 4. Februar 2013, 19.00 Uhr

Schlager – Literatur zum Mitsingen, Teil 5

Aufgrund des großen Publikumsinteresses wird der Abend „Schlager - Literatur zum Mitsingen“ nun schon ein fünftes Mal, mit anderen Texten und inhaltlich anderen Schwerpunkten wieder aufgenommen.

Gemeinsam mit Mitgliedern des Ersten Wiener Lesetheaters und Zweiten Stegreiftheaters, am Klavier Barbara Gabriel

Ort: noch offen

Auf Ihr Kommen hoffen ULF-Prä und der Vorstand